

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2011-10-11

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter: Fraktion Unabhängige
Bürger
Telefon: (03 85) 5 45 29 66

Antrag
Drucksache Nr.

00984/2011

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Mehr Bürgerbeteiligung bei der Gestaltung öffentlicher Spielplätze

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung beauftragt die Oberbürgermeisterin, beim Eigenbetrieb Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin (SDS) einen Gestaltungsbeirat oder eine andere geeignete Form der Bürgerbeteiligung für die städtischen Spielplätze einzurichten. Damit sollen Bürger, insbesondere Eltern von Kindern im Spielplatzalter, kontinuierlich an der Spielplatzplanung in der Landeshauptstadt mitwirken können.

Begründung

Die SDS gestaltet und betreut die städtischen Spielplätze in der Landeshauptstadt. Derzeit werden bei der Neuanlage von Spielplätzen Anwohner und potentielle Nutzergruppen einbezogen, um Bedarfe zu ermitteln und die Gestaltung für die künftigen Nutzer zu optimieren. Darüber hinaus findet eine organisierte Beteiligung von Bürgern nicht statt.

Eltern beklagen sich jedoch zunehmend (z.B. Friedrichsthal, Dwang), dass bei der Renovierung oder dem Umbau von Spielplätzen, selbst wenn sie faktisch einem Neubau gleichkommt, eine vergleichbare Beteiligung nicht erfolgt. Ebenso wenig findet eine systematische Erhebung über die Nutzbarkeit einzelner Geräte statt. Bürger stellen fest, dass zum Teil Spielgeräte erworben werden, die von den Kindern nicht angenommen werden.

Die kontinuierliche Einbeziehung von Bürgern kann dazu beitragen, den Kontakt zwischen dem Eigenbetrieb SDS als Dienstleister und seinen Kunden zu vertiefen. Insbesondere bei Eltern gibt es vielfältige Erfahrungen, welche Spielgeräte wie gut angenommen werden, wo Probleme oder Gefahrenstellen vorhanden sind. Es ist sinnvoll, diesen Erfahrungsschatz kontinuierlich zu nutzen, um zum einen die Kunden zufrieden zu stellen und zum anderen

die knappen finanziellen Ressourcen der SDS optimal einzusetzen. Mangelnde Einbeziehung führt hingegen – wie z.B. bei der Umgestaltung der Spielplätze in Friedrichsthal – zu Frustration auf beiden Seiten. Über den Weg der Mitwirkung kann es auch gelingen, das von der SDS aufgelegte Projekt der Spielplatzpaten zu neuem Schwung zu verhelfen.

Wie die Einbeziehung im Einzelnen ausgestaltet wird, soll die SDS prüfen und dem Werkausschuss einen Lösungsansatz vorschlagen. Präferiert wäre die Einrichtung eines kontinuierlichen Beirats. Möglich wäre aber auch in der heutigen Zeit eine weniger formalisierte Beteiligung mittels der modernen Kommunikationsmedien (insbesondere offene Diskussionsforen im Internet).

Die Werkleiterin der SDS und ihre Abteilungsleiterin Öffentliches Grün haben sich bei einem Gespräch mit der antragstellenden Fraktion zur Idee einer verstärkten Beteiligung von Bürgern positiv geäußert.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---

Anlagen:

keine

gez. Silvio Horn
Fraktionsvorsitzender